

Gemeindeentwicklungskonzept (GEK) Wardenburg



Workshop – Die Dörfer ALW
(Von **A**chternmeer über **L**ittel bis nach **W**esterburg)

06.05.2025

Ablaufplan

- 18:00 – Begrüßung durch Gemeinde
- 18:05 – Vorstellung GEK / Bestandsanalyse
 - Grundzüge GEK
 - Erste Ergebnisse Bestandsanalyse
- 18:30 Arbeitsphase
- 19:30 Abschluss im Plenum

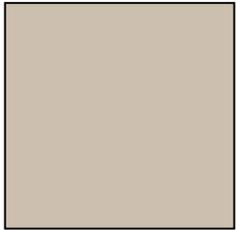
Bearbeitungsteam



Diedrich Janssen (Geschäftsführer NWP)
Projektleitung
Dipl.-Ing. Raumplanung, Dipl.-Ing. Architektur (FH)



Lukas Krönert (Geschäftsführer NWP)
Projektleitung
M. Sc. European Urban Studies



Claudia Reichenbach
Mitarbeiterin
Dipl. Geographin



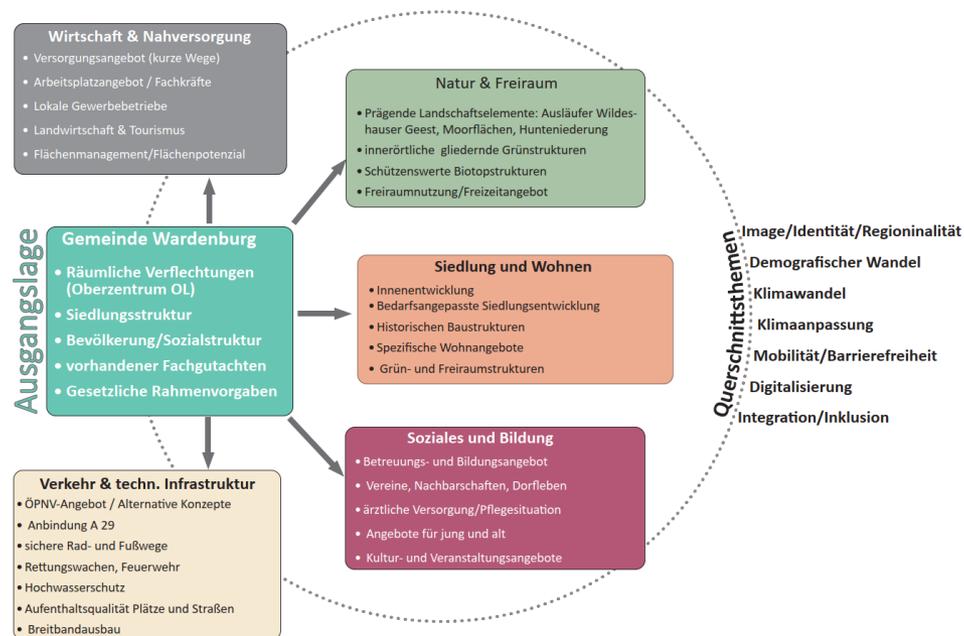
Sönke Schmacker
Mitarbeiter
M. Sc. European Urban Studies

GEMEINDEENTWICKLUNGSKONZEPT (GEK)

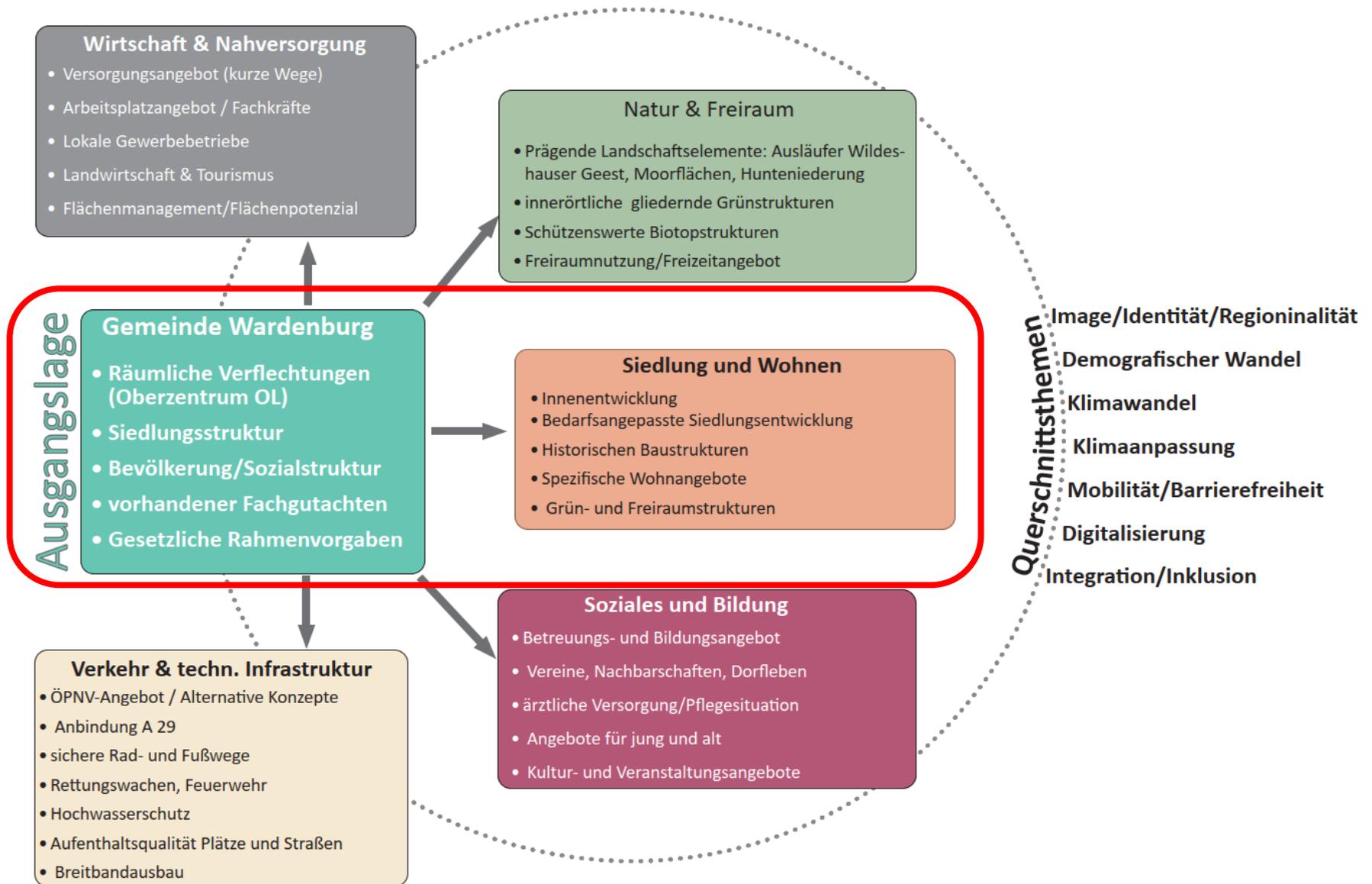
Einführung

Gemeindeentwicklungskonzept

- Was ist ein Gemeindeentwicklungskonzept?
 - **strategische Planung**
 - Steuerung der **langfristigen Entwicklung** einer Gemeinde (Zeithorizont: 15 - 20 Jahre)
 - **Grundlage** ist eine **Bestandsanalyse** (Darstellung gegenwärtiger Situation)
 - Erarbeitung unter **Beteiligung** der Bevölkerung sowie wichtiger Akteure
 - **Leitfaden** für die räumliche, wirtschaftliche, soziale und ökologische Entwicklung
 - Identifizierung **verschiedener Handlungsfelder** für die **zukünftige Entwicklung**
 - Beispiele Handlungsfelder: Innenentwicklung / Nachverdichtung, Nahversorgung, Soziale Infrastruktur, Wirtschaft, Einzelhandel, Tourismus, Klima, etc.
 - Formulierung von **Zielen, Strategien** und vor allem **Flächenbedarfen**



Gemeindeentwicklungskonzept



Struktur GEK

- Was wollen wir erreichen?
 - Funktionen und **Entwicklungsperspektiven** für Ortschaften klären
 - **Keine Einzelbetrachtung** einzelner Grundstücke
 - **Gesamtgemeindliche** Betrachtung (Bedarf / Flächenpotentiale)
 - Wo ist welcher Bedarf?
 - Wo macht welche Nutzung Sinn?
 - Wo kann städtebauliche Innenentwicklung/Nachnutzung/Umnutzung erfolgen?

Hinweis: Das GEK trifft in erster Linie **Aussagen über Flächen** und deren (zukünftige) Nutzung. Übergeordnete Handlungsfelder (z.B. Anbindung ÖPNV, Verkehrsreduzierung auf Ortsdurchfahrten, Breitbandausbau, etc.) müssen teilweise auf anderer Ebene (Beispiel: Landesstraßen – Zuständigkeit Landkreis) gelöst werden, werden trotzdem in den Bericht aufgenommen (als Grundlage für die Gemeinde und für die weitere (politische) Diskussion).

Phase 1: Analyse

- 1. Halbjahr 2025:
 - Bestandsaufnahme
 - Februar 2025: Experteninterviews
 - 04.03.2025: Auftaktveranstaltung
 - **April / Mai 2025: 3 Workshops**
 - 24. Juni 2025: Informationsabend

Phase 2: Konzept

- 2. Halbjahr 2025:
 - Rückmeldung 1. Phase an Politik
 - Entwicklung von Zielen, Zukunftsbild, Maßnahmen, Flächenperspektiven
 - **Öffentlichkeitsarbeit, weitere Beteiligung**
 - Vorstellung in Politik

Phase 3: Maßnahmen

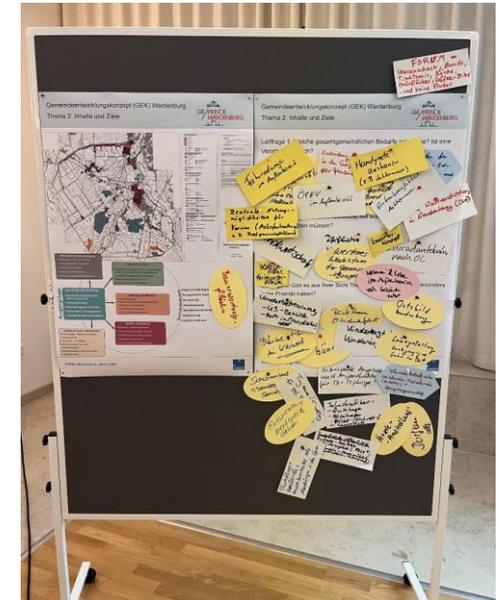
- 1. Halbjahr 2026:
 - Vorbereitung Umsetzungs- und Maßnahmenstrategie
 - Interviews Schlüsselakteure
 - Umsetzungs- und Maßnahmenstrategie
 - **Informationsabende, Spaziergänge**
 - Abschlussveranstaltung

Bisheriges

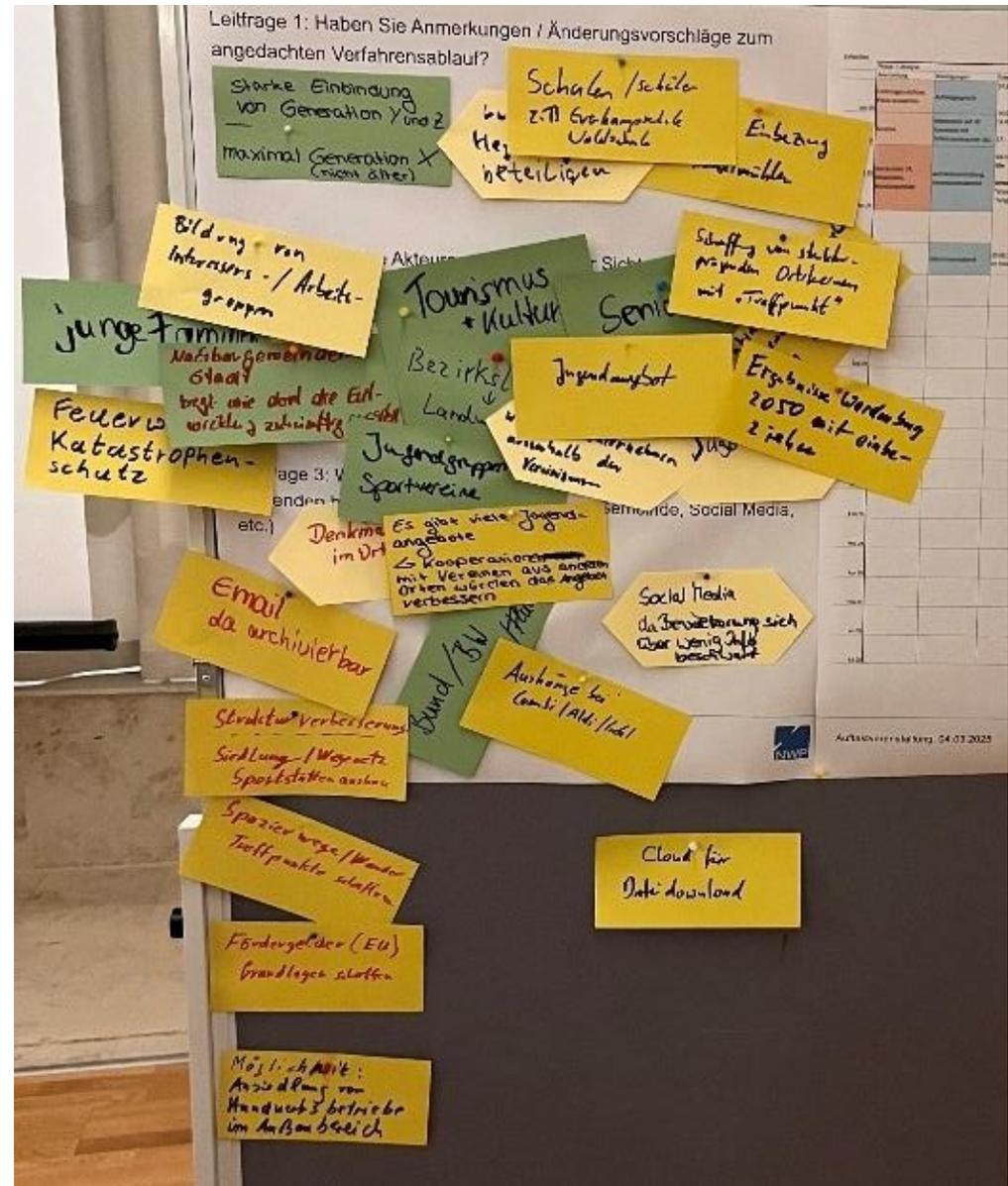
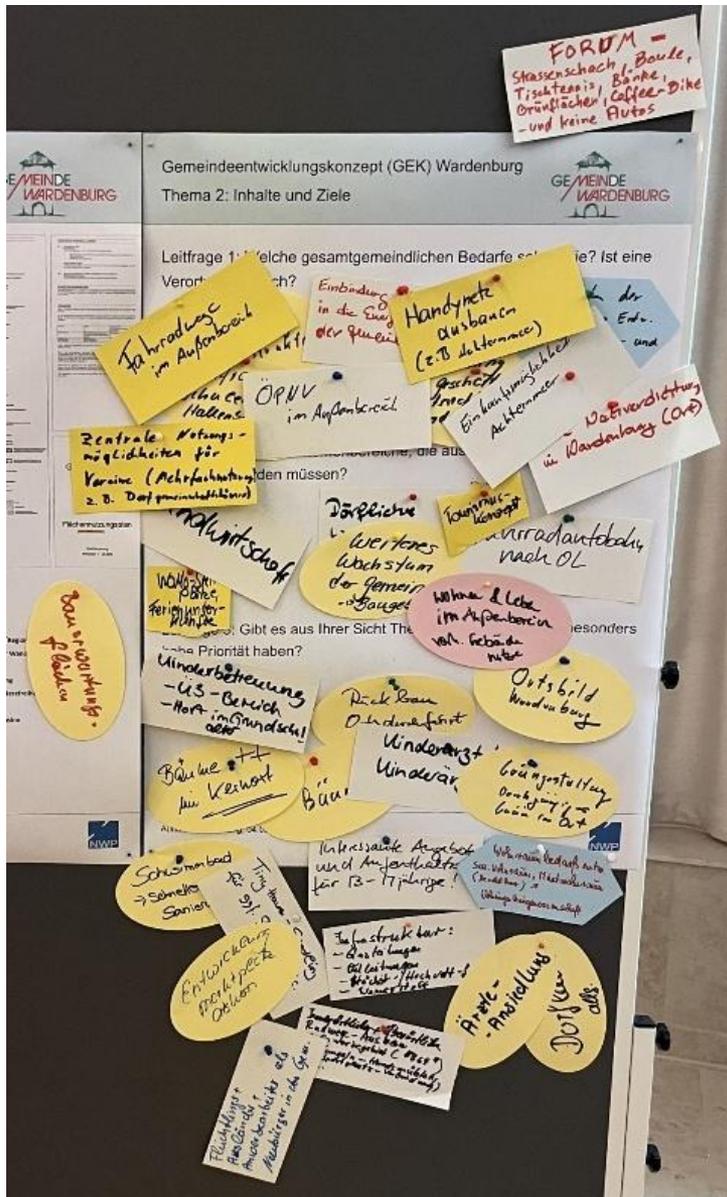
Auftaktveranstaltung

Experteninterviews

Workshop Wardenburg



Ergebnisse Auftaktveranstaltung insgesamt



Auszug der Ergebnisse der Auftaktveranstaltung insgesamt

Inhalt:

Leitfrage 1: Welche gesamtgemeindlichen Bedarfe sehen Sie? Ist eine Verortung möglich?

Wohnen / Ortsbild:

- Schaffung von strukturprägenden Ortskernen mit „Treffpunkt“
- Denkmalschutz im Ortskern
- Ortsbild Wardenburg
- Nachnutzung Hofstellen
- Wohnen und Leben im Außenbereich – vorhandene Gebäude nutzen
- Dörfliche Wohnbebauung
- Energie Konzept (Heizung, ...)
- Weiteres Wachstum der Gemeinde – Baugebiete
- Grüngestaltung – Durchgängiges Grün im Ort / **Bäume** (im Kernort)
- Keine Nachverdichtung in Wardenburg (Ort)
- Ausgleich der demografischen Entwicklung zwischen Ballungs- und Flächenorten
- Wohnraumbedarfsentwicklung sozialer Wohnraum, Mietwohnraum (bezahlbar), Wohnungsbaugenossenschaft
- Tiny House-Siedlung für ggf. Senioren, etc.
- Bauerwartungsflächen

Infrastruktur / Nahversorgung:

- Einkaufsmöglichkeit Achternmeer
- Handynetz ausbauen (z.B. Achternmeer)
- Ergänzung Infrastruktur
- Infrastruktur: (Schnelle) Sanierung Schulen / **Hallenbad**
- Infrastruktur: Gasleitungen, Ölleitungen, Höchst-/Hochvolt-Leitung
- Wasserstoff
- Kinderarzt/-ärztin / Ärzteansiedlung
- Dorfläden allgemein
- Kinderbetreuung: Ü3 Bereich, Hort im Grundschulalter
- Entwicklung Marktplatz Ortskern

Auszug der Ergebnisse der Auftaktveranstaltung insgesamt

Naherholung / Freizeit:

- Sportstätten ausbauen
- Jugendangebot
- Siedlung/Wegenetz
- Spazier-/Wanderwege / Treffpunkte schaffen
- FORUM – Straßenschach, Boule, Tischtennis, Bänke, Grünflächen, Coffee-Bike und keine Autos
- Interessante Angebote und Aufenthaltsorte für 13-17-Jährige
- Zentrale Nutzungsmöglichkeiten für Vereine (Mehrfachnutzung, z.B. Dorfgemeinschaften)

Tourismus / Kultur:

- Tourismuskonzept
- WoMo-Stellplätze, Ferienunterkünfte

Wirtschaft:

- Strukturverbesserung
- Ansiedlung von Handwerksbetrieben im Außenbereich
- Fördergelder (EU) / Grundlagen schaffen
- Stärkung der Geschäftswelt / Wirtschaft in Wardenburg / Gemeinde
- Einbindung Biogasanlagen in die Energieversorgung der Gemeinden
- Anwerbung von Flüchtlingen, Ausländern als „Anwerbearbeiter“ in der Gemeinde

Verkehr:

- Rückbau Ortsdurchfahrt
- Fahrradautobahn nach Oldenburg
- Inner- und überörtlicher **Radwege-Ausbau**: Gewerbegebiet B69, Tungeln-Hundsmühlen (Sportplatz-Verbindung), etc.
- Fahrradwege im Außenbereich
- ÖPNV im Außenbereich

BESTANDSAUFNAHME DIE DÖRFER „ALW“

Erste Ergebnisse

Erste Anregungen für die Dörfer

Erste Anregungen aus dem Prozess:

- Landschaftsschutzgebietssatzung des Landkreises (1970er Jahre): Landwirtschaft uneingeschränkt möglich – Anpassungsbedarf! → Zuständigkeit Landkreis
- Gewässerrandstreifen Niederungsbereiche Hunte/Lethe freihalten
- Abgrenzung Landschaftsschutzgebiete teilweise nicht nachvollziehbar – Prüfungsbedarf für Landkreis!

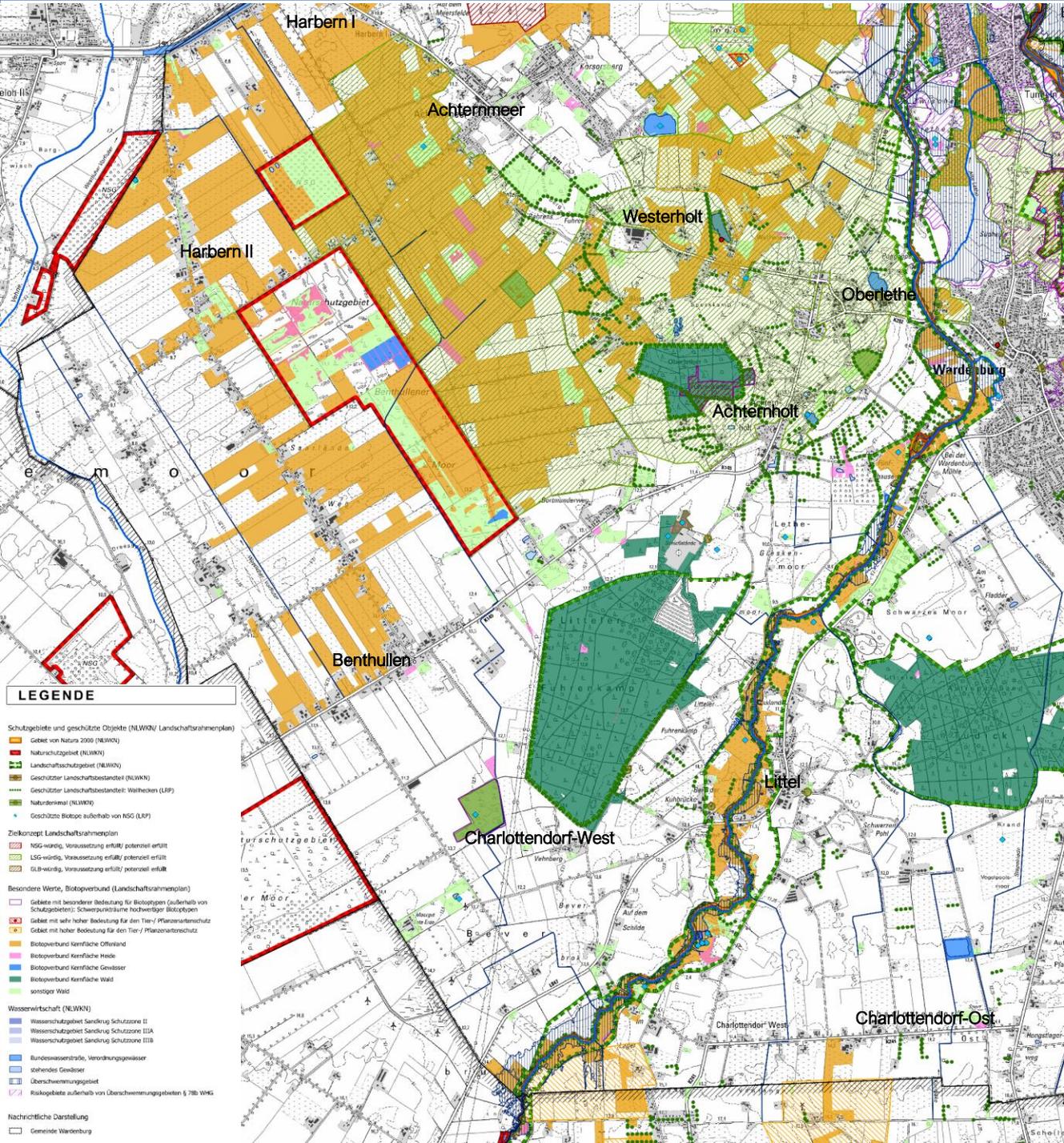
- Berücksichtigung der Belange der Landwirte / Jäger
- Konzepte für die sinnvolle Nachnutzung von Hofstellen?
- Eigenentwicklung in den Dörfern sollte auch zukünftig möglich sein
- „Nachwuchsproblematik“?
- Erhalt der Nahversorgungsinfrastruktur (Gaststätten, Läden, etc.)
- Ansiedlung von Handwerksbetrieben im Außenbereich
- Litteler Straße: Nachnutzung Tanklager?

- Erhalt Ortsbild / Ausbilden eines Ortskerns (z.B. in Achternmeer)
- Perspektive Achternmeer?
- Einkaufsmöglichkeit in Achternmeer?
- Anbindung ÖPNV
- Fahrradwegeausbau
- Handynetzausbau

- Fristen Torfabbau?

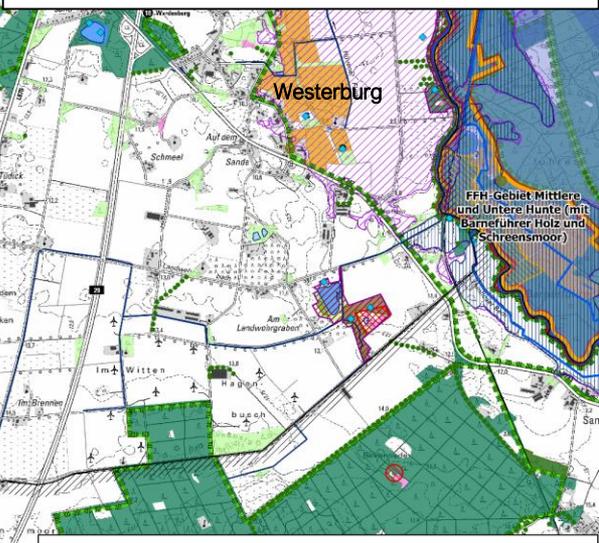
Die Dörfer als Naturraum

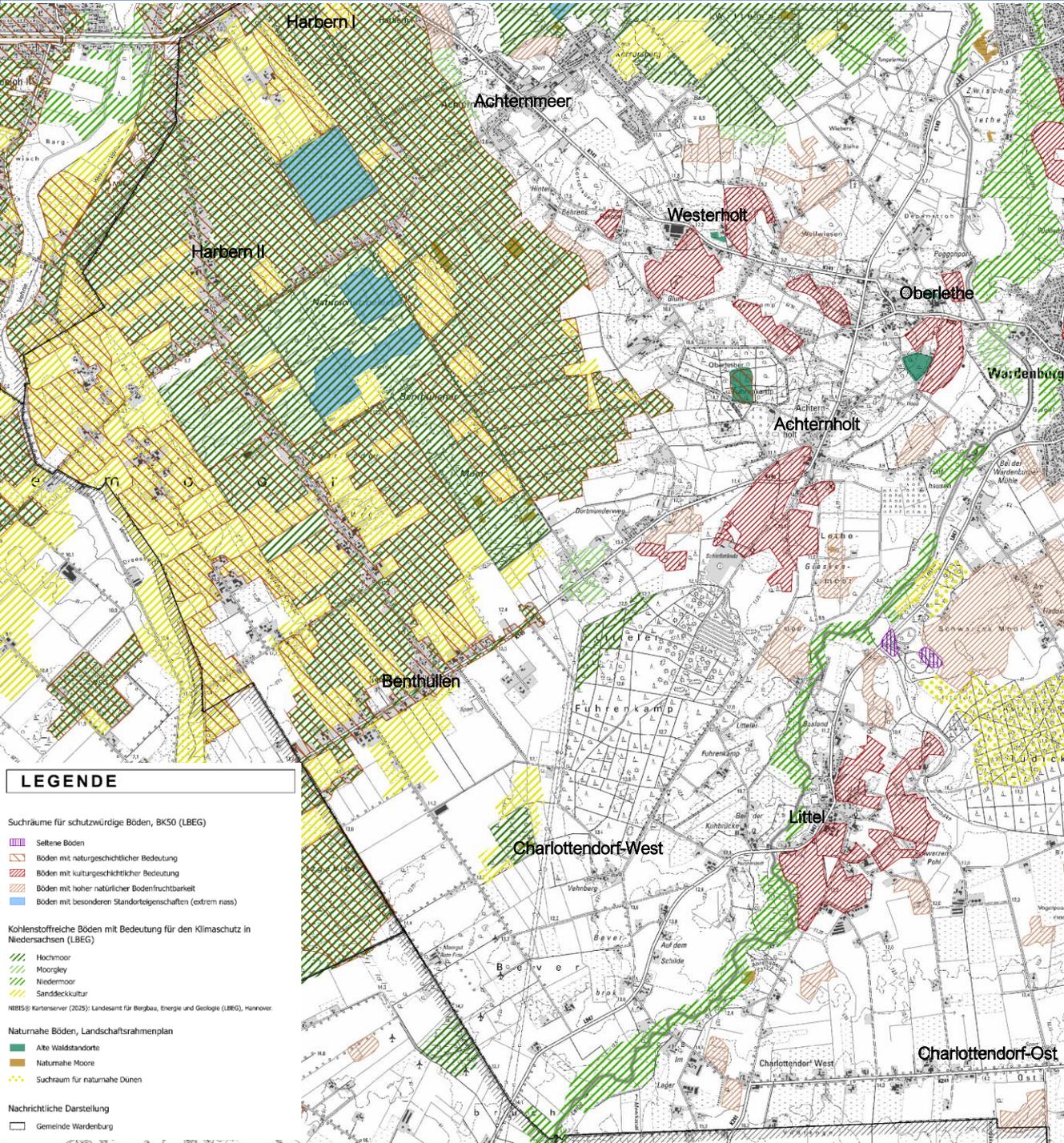
- Beschäftigung mit dem Thema Natur und Landschaft hinsichtlich möglicher Restriktionen
- Drei Karten zu den Themen Schutzgebiete, Böden und Waldfunktion
- Möglicher Ausschluss von Flächen für die zukünftige Entwicklung?



Aussagen für die Dörfer:

- Achternmeer: Biotopverbund Kernfläche Offenland, LSG-würdig
- Harbern/Benthullen: Biotopverbund Kernfläche Offenland, NSG, LSG würdig, Biotopverbund Kernfläche Gewässer, Biotopverbund Kernfläche Heide
- Littel: LSG, Biotopverbund Kernfläche Offenland, Geschützter Landschaftsbestandteil
- Achternholt: LSG-würdig, Wallhecken,
- Westerholt: Biotopverbund Kernfläche Offenland, LSG-würdig, Wallhecken
- Charlottendorf: Biotopverbund Kernfläche Offenland
- Astrup: Risikogebiet außerhalb von Überschwemmungsgebiet
- Höven/Westerburg: Risikogebiet außerhalb von Überschwemmungsgebiet, Biotopverbund Kernfläche Offenland, Geschützte Biotope außerhalb von NSG
- Oberlethe: LSG-würdig
- Klein Bümmerstede: Risikogebiet außerhalb von Überschwemmungsgebiet, LSG



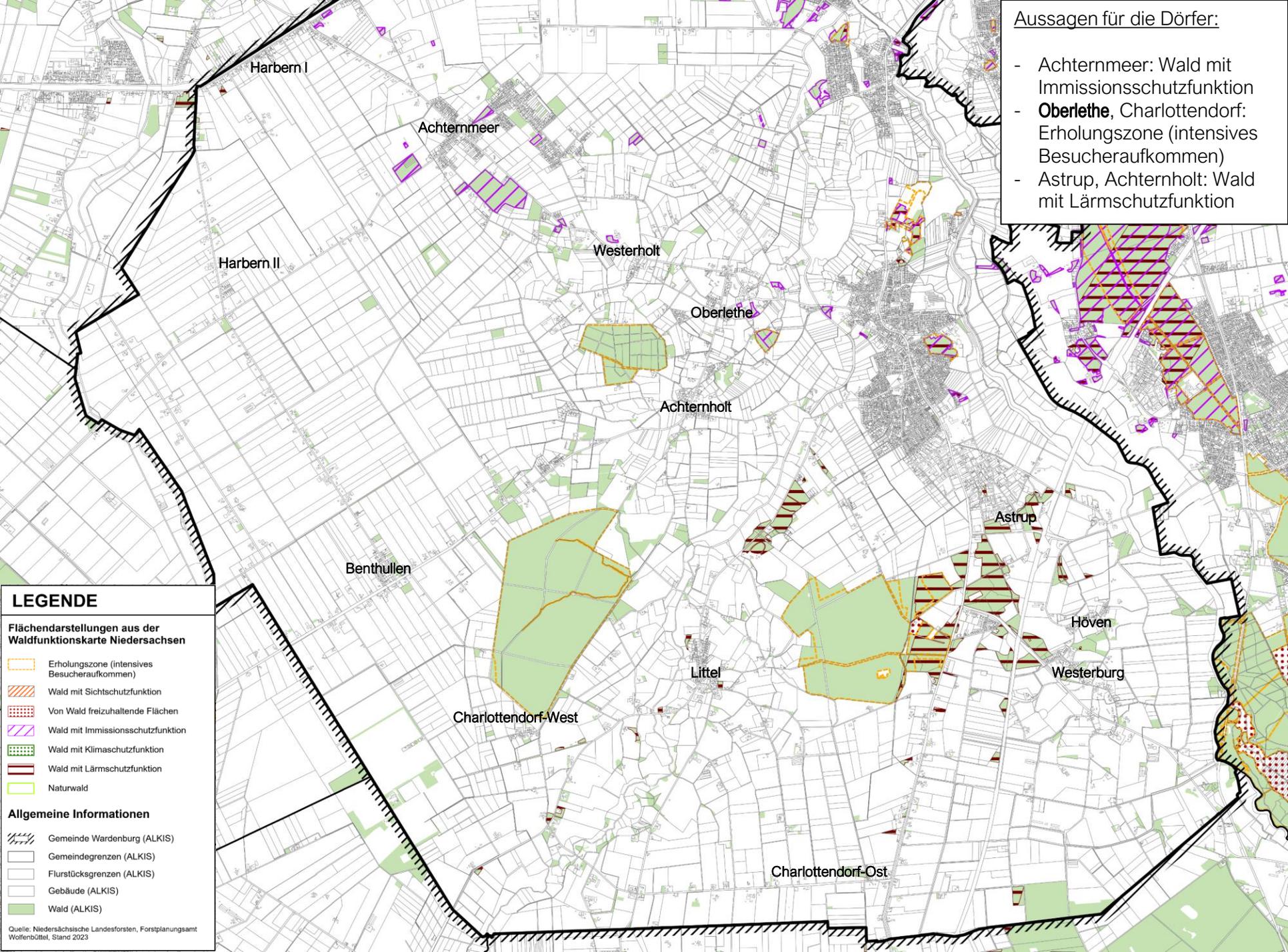


Aussagen für die Dörfer:

- Benthullen / Harbern: Hochmoor, Sanddeckkultur, Böden mit naturgeschichtlicher Bedeutung, Böden mit besonderen Standorteigenschaften
- Littel, Achternholt, Westerholt, Westerburg: Böden mit kulturgeschichtlicher Bedeutung, Böden mit hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit, Moorgley, Niedermoor
- Charlottendorf: Böden mit hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit
- Astrup: Böden mit kulturgeschichtlicher Bedeutung
- Höven: Böden mit kulturgeschichtlicher Bedeutung, Böden mit hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit, Seltene Böden
- Oberlethe: Böden mit kulturgeschichtlicher Bedeutung, Böden mit naturgeschichtlicher Bedeutung, Alte Waldstandorte
- Klein Bümmerstede: Moorgley, Böden mit hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit

LEGENDE

- Suchräume für schutzwürdige Böden, BK50 (LBEG)
- Seltene Böden
 - Böden mit naturgeschichtlicher Bedeutung
 - Böden mit kulturgeschichtlicher Bedeutung
 - Böden mit hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit
 - Böden mit besonderen Standorteigenschaften (extrem nass)
- Kohlenstoffreiche Böden mit Bedeutung für den Klimaschutz in Niedersachsen (LBEG)
- Hochmoor
 - Moorgley
 - Niedermoor
 - Sanddeckkultur
- NEBS: Kartenserver (2025); Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG), Hannover
- Naturnahe Böden, Landschaftsrahmenplan
- Alte Waldstandorte
 - Naturnahe Moore
 - Suchraum für naturnahe Dünen
- Nachrichtliche Darstellung
- Gemeinde Wardenburg



Aussagen für die Dörfer:

- Achternmeer: Wald mit Immissionschutzfunktion
- **Oberlethe**, Charlottendorf: Erholungszone (intensives Besucheraufkommen)
- Astrup, Achternholt: Wald mit Lärmschutzfunktion

LEGENDE

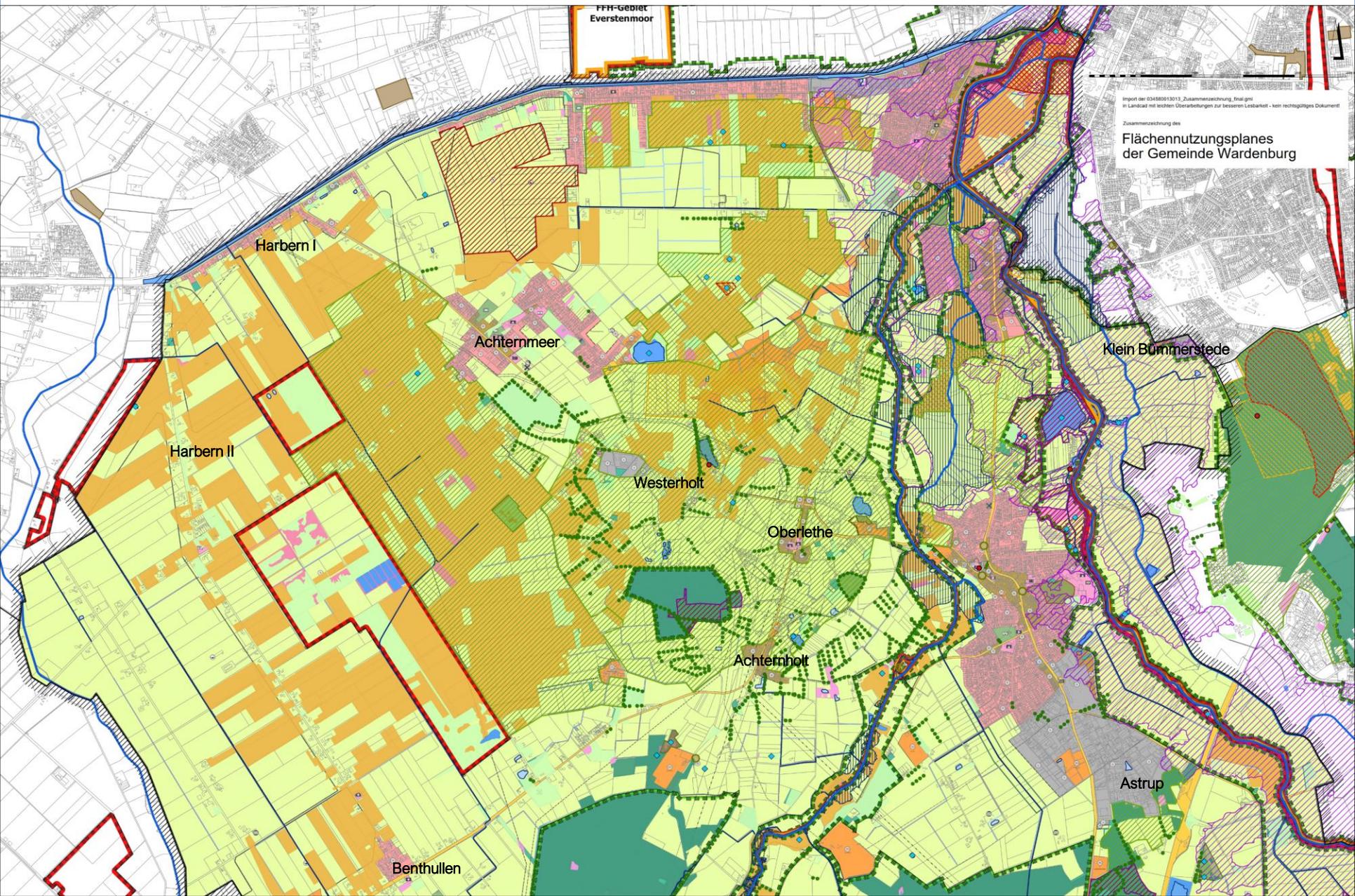
Flächendarstellungen aus der Waldfunktionskarte Niedersachsen

- Erholungszone (intensives Besucheraufkommen)
- Wald mit Sichtschutzfunktion
- Von Wald freizuhaltende Flächen
- Wald mit Immissionschutzfunktion
- Wald mit Klimaschutzfunktion
- Wald mit Lärmschutzfunktion
- Naturwald

Allgemeine Informationen

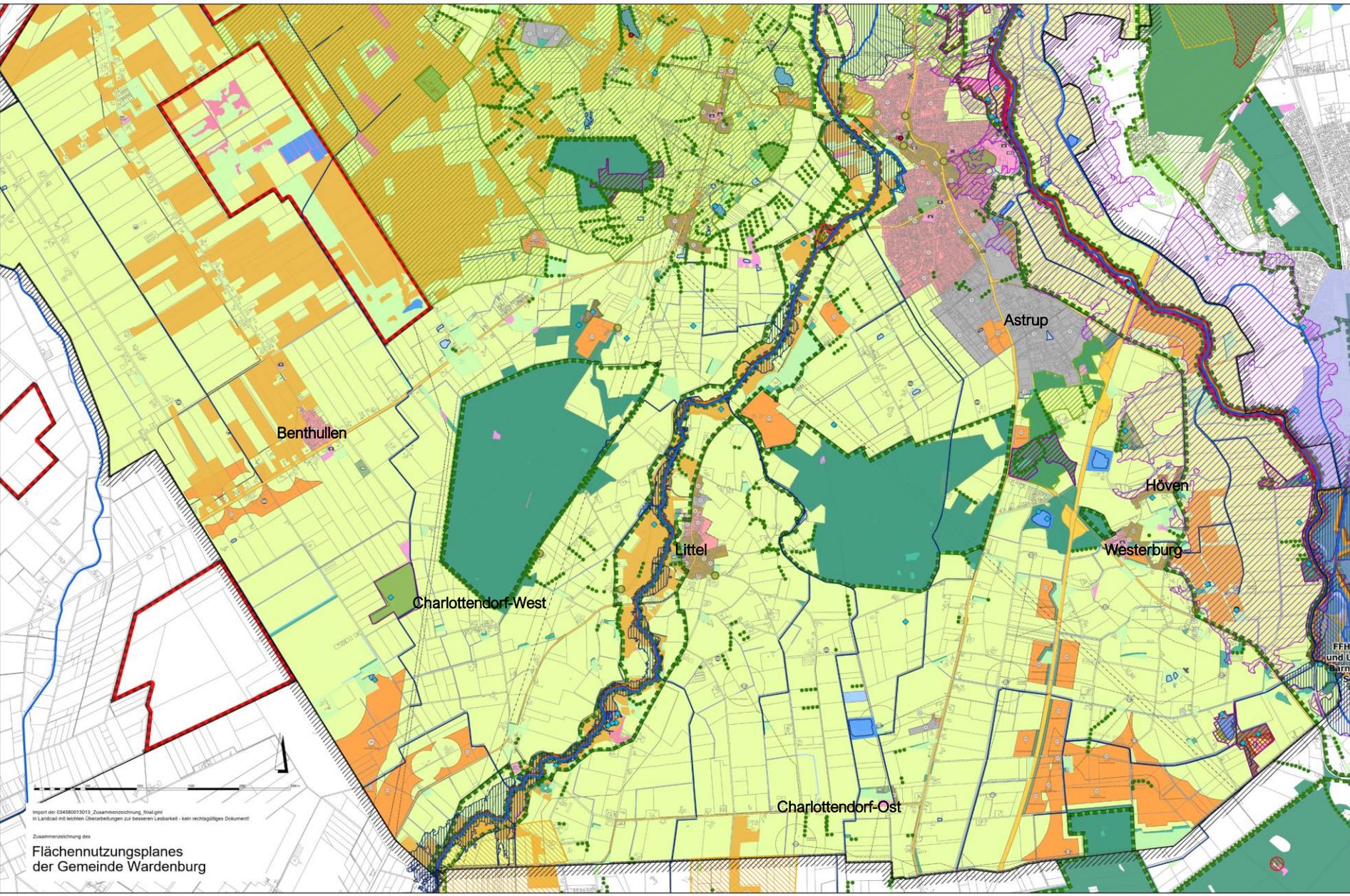
- Gemeinde Wardenburg (ALKIS)
- Gemeindegrenzen (ALKIS)
- Flurstücksgrenzen (ALKIS)
- Gebäude (ALKIS)
- Wald (ALKIS)

Quelle: Niedersächsische Landesforsten, Forstplanungsamt Wolfenbüttel, Stand 2023



Import der 034580013013_Zusammenzeichnung_final.gml
in LandCAD mit leichten Überarbeiten zur besseren Lesbarkeit - kein rechtsgültiges Dokument

Zusammenzeichnung des
**Flächennutzungsplanes
der Gemeinde Wardenburg**



Import der 034580073013_Zusammenzeichnung_kmal.gml
in Landnutz mit höchsten Überwachungen zur besseren Lesbarkeit - kein rechtsgültiges Dokument

Zusammenzeichnung des
**Flächennutzungsplanes
der Gemeinde Wardenburg**

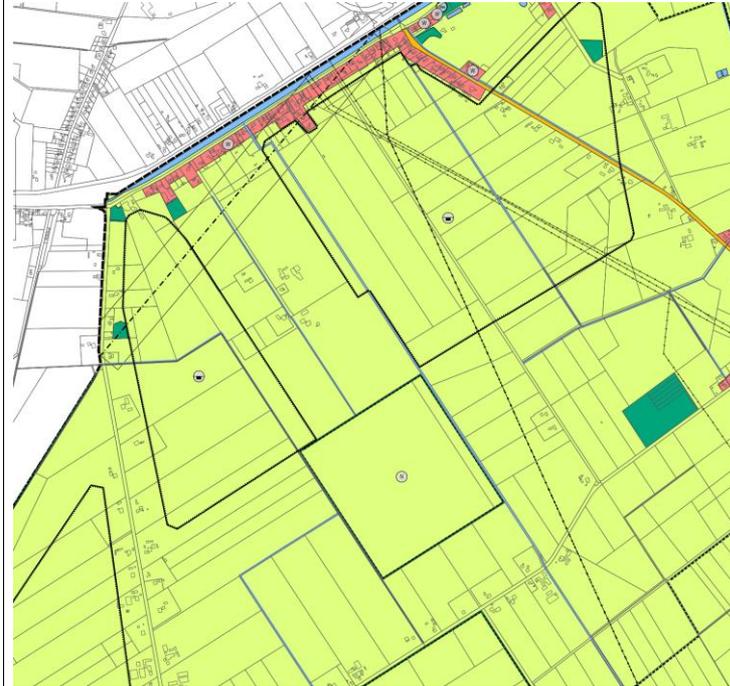
Ortsprofil Harbern I

RROP Oldenburg Entwurf 2025 (Stand 12/2024):



- Vorranggebiet Natur und Landschaft (Naturschutzgebiet Harbener Heide)
- Vorranggebiete Biotopverbund (Naturschutzgebiet Harbener Heide)
- Vorranggebiet Torferhaltung
- Vorranggebiet ELT-Leitung (380 kV)
- Vorranggebiet Straßen von regionaler Bedeutung: K 141 (Ammerländer Straße)

Darstellungen im FNP:



Ausstattung: (Internetrecherche)

Soziale Infra- und Versorgungsstruktur: -/-

Sonstiges

- Ferienwohnung (Am Kanal)
- Reiterhof
- Milchtankstelle

Bevölkerungsentwicklung

Abbildung: Bevölkerungsentwicklung zwischen 2005 und 2024

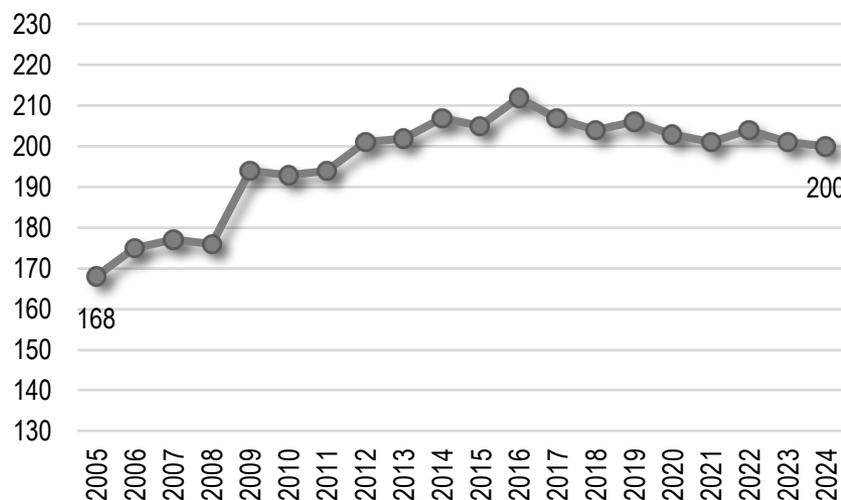
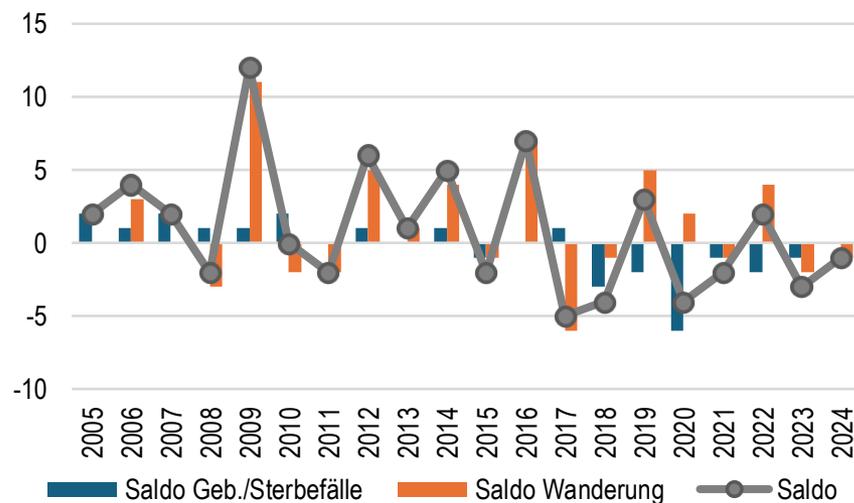


Abbildung: Salden der natürlichen und wanderungsbedingten Bevölkerungsentwicklung



Aussagen zur Bevölkerungsentwicklung

- zwischen 2005 und 2024 ist die Bevölkerungszahl um 32 Personen angewachsen.
- entspricht einem Zuwachs von 19 % im Betrachtungszeitraum
- Anteil an der Gesamtbevölkerung: 1,2 %
- Bis 2016 relativ stabile Zunahme mit positiver natürlicher Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungshöchststand von 212 Personen.
- Danach tendenziell Bevölkerungsabnahme.

Entwicklung der Altersstruktur

Abbildung: Anteil der Altersgruppen im Vergleich der Jahre 2005 und 2024

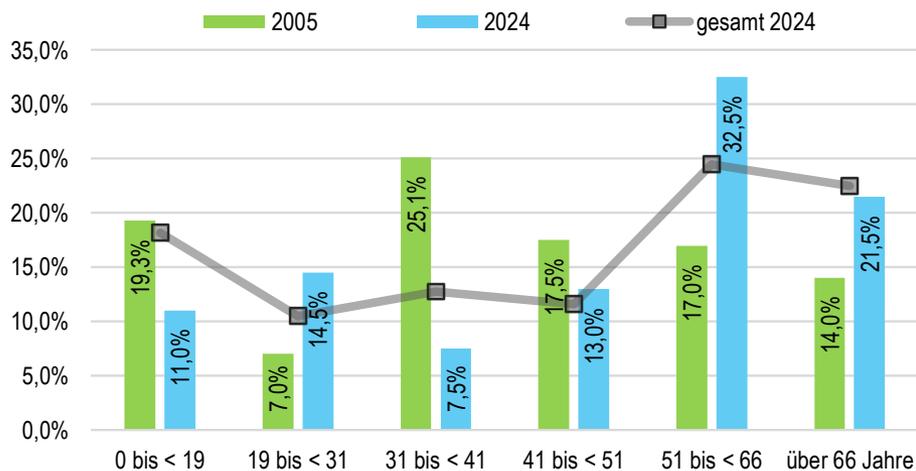
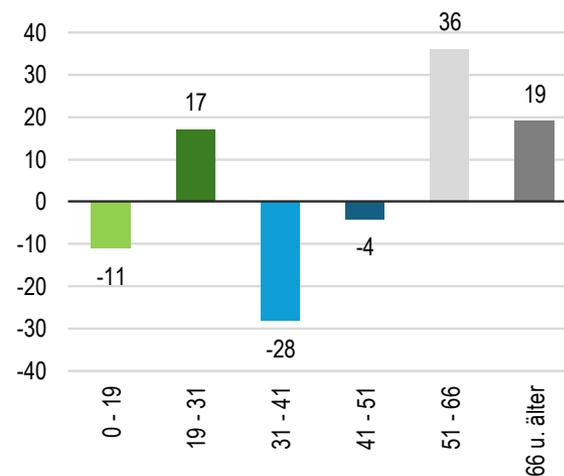


Abbildung: Absolute Zu- und Abnahme in den Altersgruppen zwischen 2005 und 2024



Aussagen zur Entwicklung der Altersklassen

- zwischen 2005 und 2024 haben sich die Anteile der Altersgruppen deutlich verschoben. Die Altersstruktur des Ortsteils ist, dem allgemeinen Trend folgend, deutlich gealtert.
- Die Gruppe der Kinder und Jugendlichen verzeichnet zwischen 2005-2024 Einbußen von –11 Personen, der prozentuale Anteil an der Ortsteilbevölkerung ist auf 11,0 % gesunken.
- Der Anteil der jungen Erwachsenen (19-31 Jahre) zeigt Zuwächse (+17 Personen) und eine Verdoppelung der prozentualen Anteile.
- Die Gruppe der 31-41-Jährigen zeigt die höchsten Verluste mit –28 Personen, absolut hat sich die Anzahl der Personen in dieser Gruppe mehr als halbiert. Der prozentuale Anteil ist auf 7,5 % gesunken, 2005 lag der Anteil noch bei 25 %.
- Die Altersgruppe der 51-66-Jährigen zeigt absolut und anteilmäßig die höchsten Zuwächse, der Anteil an der Ortsteilbevölkerung steigt mit einem Zuwachs von 36 Personen auf 32,5%. Zusammen mit den über 65-Jährigen macht der Anteil der über 50-Jährigen aktuell 54 % in der Ortsteilbevölkerung aus.

Rahmenbedingungen / Ausgangslage

- **Siedlungsstruktur**

Nach der Fertigstellung des Hunte-Ems Kanals (Küstenkanal) 1893 entstanden entlang des Kanals die ersten Torfwerke (u.a. Moorgut Dortmund). Die Hochmoore wurden kultiviert und es entstanden Äcker und Grünländereien. Die Ernteerträge benötigte man für die Ernährung der Stadt Dortmund. 1934 wurde das Gut mit den kultivierten und unkultivierten Flächen an das Siedlungsamt Oldenburg verkauft. Dieses teilte die Flächen in etwa 5 - 16 ha große Siedlerstellen auf und verteilte sie 1935 an junge Siedler. Die Ortschaft **Harbern** war geboren.*

Der Siedlungsbereich von Harbern I konzentriert sich an der Straße Am Kanal und entlang der Ammerländer Straße. Innerhalb der Siedlungsreihe befinden sich auch noch landwirtschaftliche Hofstellen. Die überwiegende Zahl der landwirtschaftlichen Hofstellen liegt in Streulage entlang der Korsorstraße und der Feldstraße, sehr vereinzelt auch am Dortmunder Moorweg.

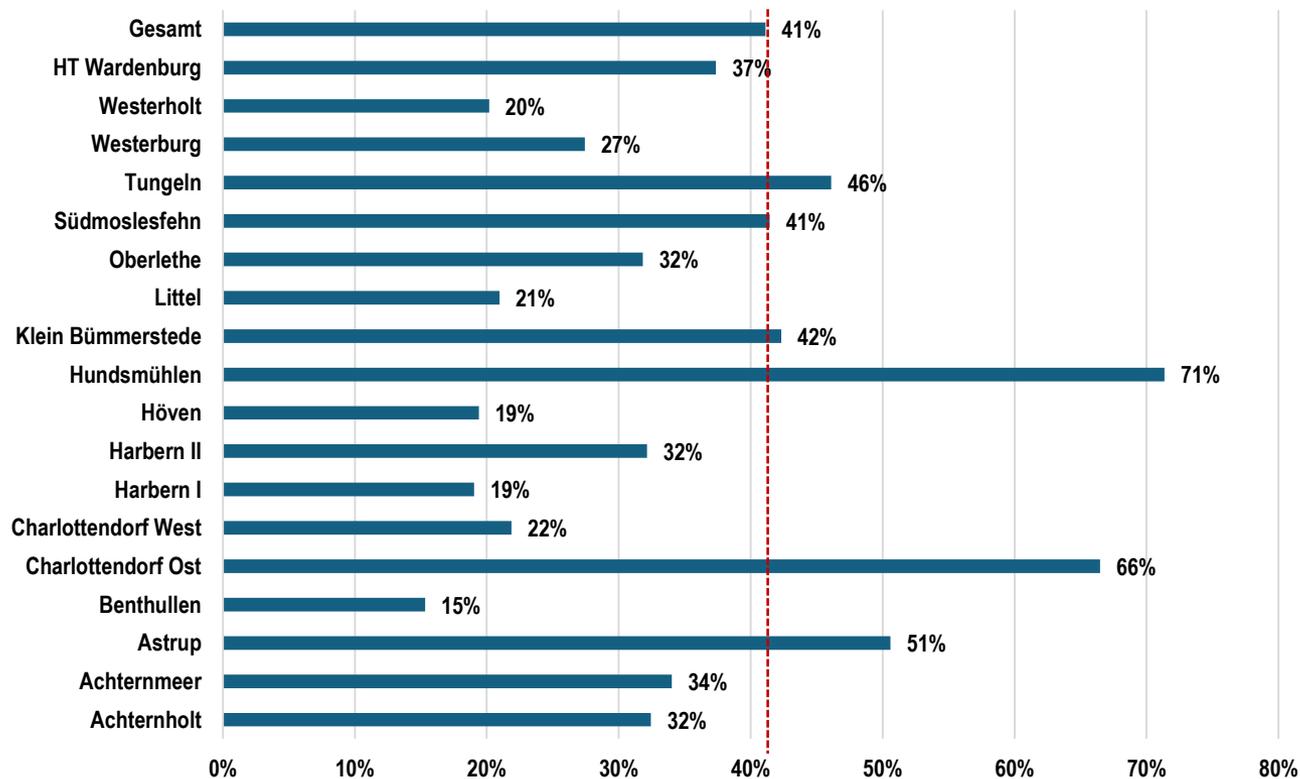
- Harbern I mit 200 Einwohnern ist die drittkleinste Ortschaft in der Gemeinde Wardenburg. Soziale infrastrukturelle Einrichtungen und Versorgungsmöglichkeiten sind nicht vorhanden.
- Die Bevölkerungsentwicklung zwischen 2005 und 2024 verzeichnet einen Zuwachs von +19 %, liegt in der Wachstumsdynamik aber unter dem Durchschnitt, der bei 41 % liegt.
- Die geringe Wachstumsdynamik spiegelt sich in der Altersstruktur wider: die Ortschaft zeigt eine eher ältere Altersverteilung. Der Anteil der über 50-Jährigen liegt mit 54 % über dem Durchschnittswert von 47%.
- Der Siedlungsbereich entlang des Kanals und der Ammerländer Straße (K 141) wurden als Abgrenzungssatzung abgesichert.

*Auszüge Wardenburg APP

Funktion innerhalb der Gemeinde –Einstufung Ort mit dörflicher Struktur (Straßendorf)

Bevölkerungsentwicklung im Vergleich

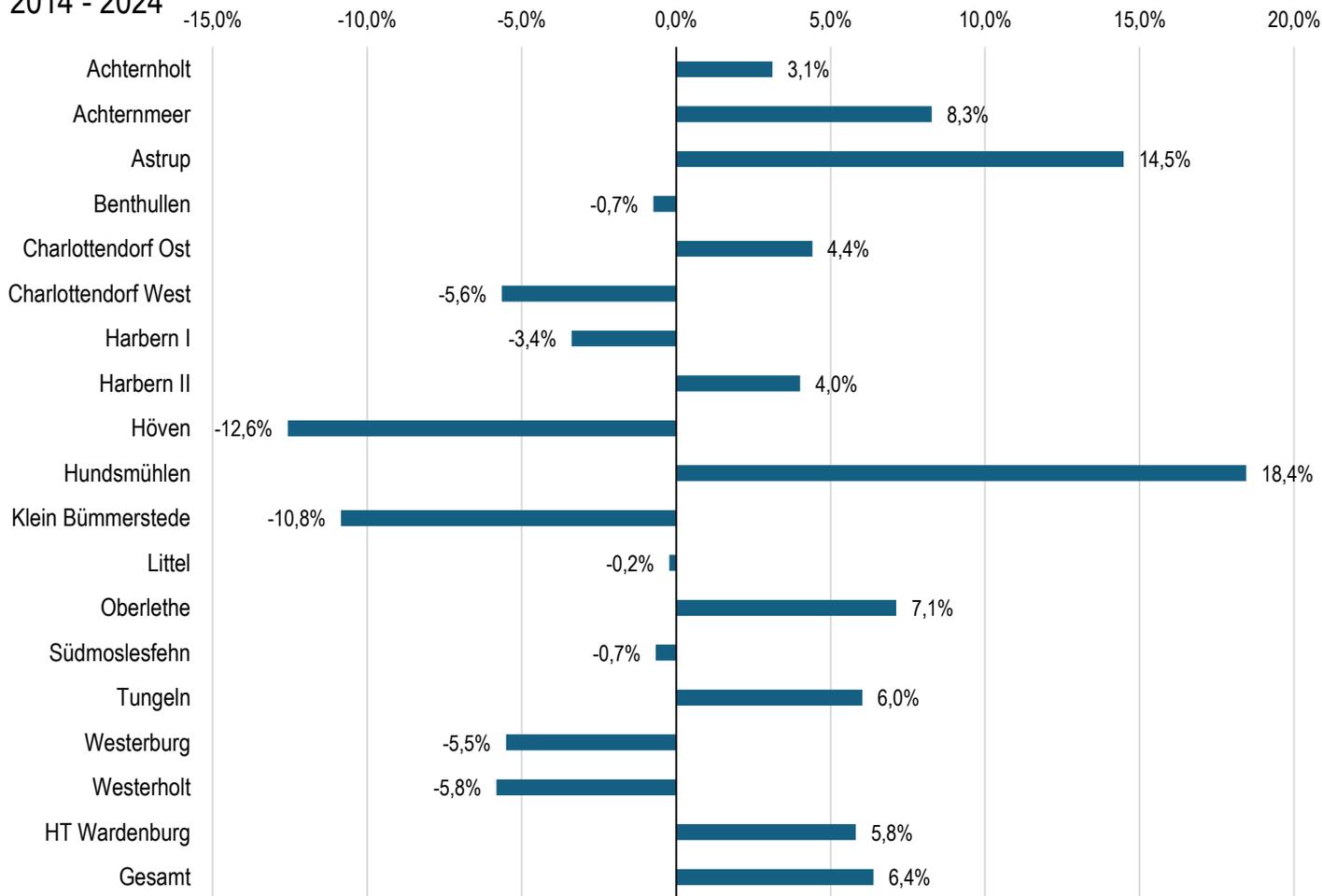
	2024
Klein Bümmerstede	74
Höven	160
Harbern I	200
Westerburg	223
Charlottendorf West	234
Astrup	253
Harbern II	259
Achternholt	298
Charlottendorf Ost	308
Westerholt	405
Littel	456
Oberlethe	526
Benthullen	542
Südmoslesfehn	1058
Achternmeer	1257
Tungeln	1426
Hundsmühlen	3326
HT Wardenburg	6059



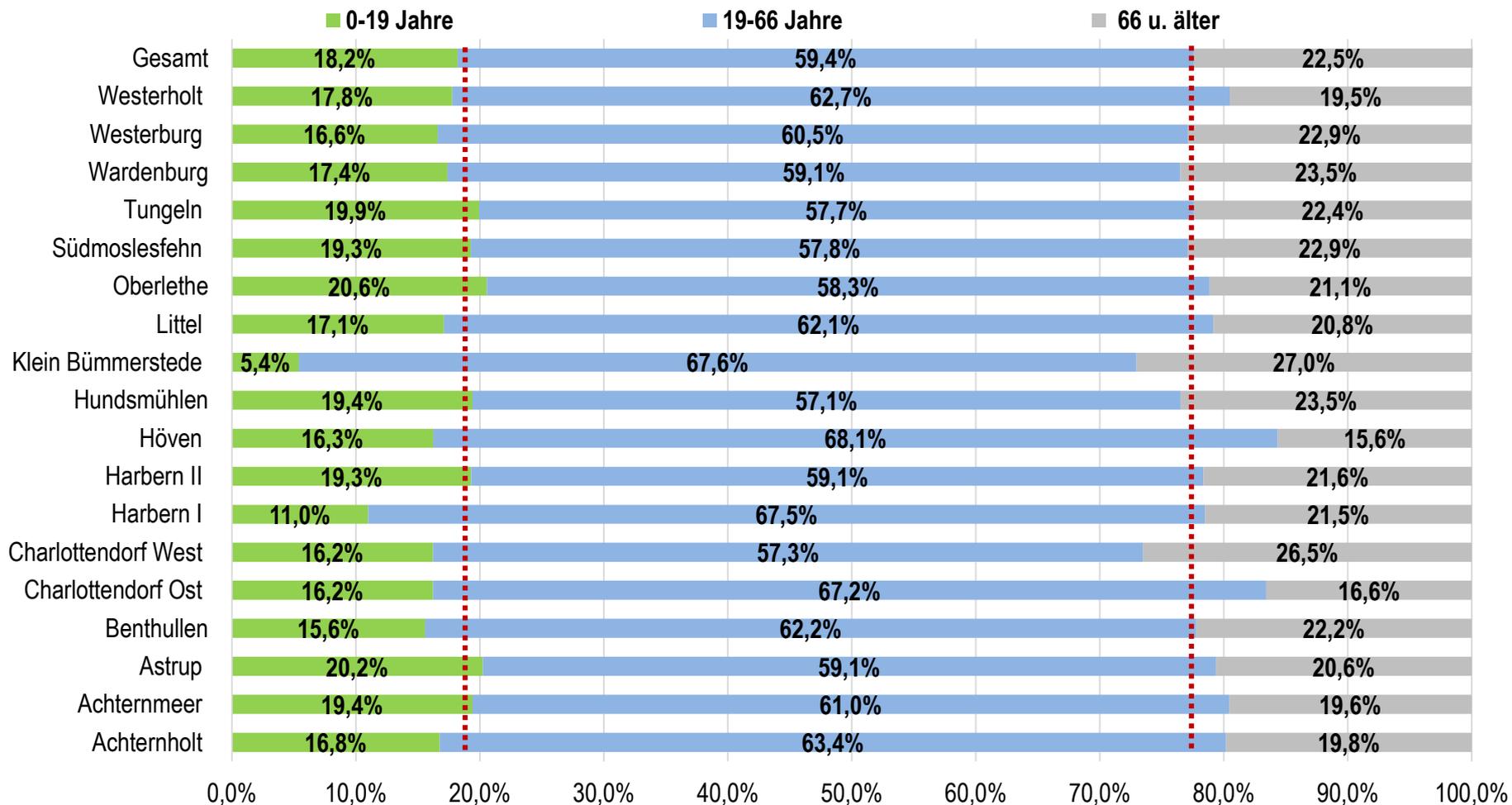
Bevölkerungsentwicklung im Vergleich

2014 - 2024

Achternholt	9
Achternmeer	96
Astrup	32
Benthullen	-4
Charlottendorf Ost	13
Charlottendorf West	-14
Harbern I	-7
Harbern II	10
Höven	-23
Hundsmühlen	518
Klein Bümmerstede	-9
Littel	-1
Oberlethe	35
Südmoslesfehn	-7
Tungeln	81
Westerburg	-13
Westerholt	-25
HT Wardenburg	333
Gesamt	1024



Altersstrukturentwicklung im Vergleich



Zusammenfassung Ausgangslage Dörfer

Ortschaft	EW 2024	EW-Entw. 2014-2024 in %	EW-Anteil	Soz. Infra-struktur	Anteil unter 19 Jahre	Anteil 66 Jahre und älter	Funktion innerhalb der Gemeinde
Achternholt	298	3,1%	1,7%	-/-	16,8%	19,8%	Ort mit dörflicher Struktur und ggf. touristischem (Reit-) Potenzial
Achternmeer	1257	8,3%	7,4%	GS, KiTa (V)	19,4%	19,6%	Ort mit Wohnfunktion und Basis-Infrastruktur
Astrup	253	14,5%	1,5%	-/-	20,2%	20,6%	Ort mit Bedeutung als Gewerbestandort und Funktion als Naherholungsraum
Benthullen	542	-0,7%	3,2%	-/-	15,6%	22,2%	Ort mit dörflicher Struktur und ggf. touristischem Potenzial
Charlottendorf Ost	308	4,4%	1,8%	-/-	16,2%	16,6%	Ort mit dörflicher Struktur und Standort für erneuerbare Energiegewinnung
Charlottendorf West	234	-5,6%	1,4%	-/-	16,2%	26,5%	Ort mit dörflicher Struktur und Standort für erneuerbare Energiegewinnung
Harbern I	200	-3,4%	1,2%	-/-	11,0%	21,5%	Ort mit dörflicher Struktur (Straßendorf)
Harbern II	259	4,0%	1,5%	-/-	19,3%	21,6%	Ort mit dörflicher Struktur (Straßendorf)
Höven	160	-12,6%	0,9%	-/-	16,3%	15,6%	Ort mit dörflicher Struktur und Potenzial für Reitsport/-tourismus
Klein Bümmerstede	74	-10,8%	0,4%	(V)	5,4%	27,0%	Ort mit gewerblicher Struktur und Funktion als Naherholungsraum
Littel	456	-0,2%	2,7%	KiTa	17,1%	20,8%	Ort mit dörflicher Struktur und Wohnfunktion, Potenzial für Tourismus
Oberlethe	526	7,1%	3,1%	(S)	20,6%	21,1%	Ort mit dörflicher Struktur und Potenzial für Reitsport und Tourismus
Westerburg	223	-5,5%	1,3%	GS, (V)	17,4%	23,5%	Ort mit dörflicher Struktur und Potenzial für Reitsport/-tourismus
Westerholt	405	-5,8%	2,4%	-/-	16,6%	22,9%	Ort mit dörflicher Struktur und gewerblichen Ansatz
Südmoslesfehn	1058	-0,7%	6,2%		19,3%	22,9%	
Tungeln	1426	6,0%	8,4%		19,9%	22,4%	
Hundsmühlen	3326	18,4%	19,5%		19,4%	23,5%	
HT Wardenburg	6059	5,8%	35,5%	+	17,8%	19,5%	
WARDENBURG	17064	6,4%	#	#	18,2%	22,5%	

Infrastruktur: K = Kindergarten, S = Grundschule, (S) = Sonderschule, V = Versorgung (V) = eingeschränkt (z.B. Bäcker, Hofladen), SE = Senioreneinrichtung

ARBEITSPHASE

Arbeitsphase

Arbeitszeit: Etwa 60 Minuten



- Überprüfung Steckbriefe (Was macht Ortschaften aus?)
- Wie sollen sich die Ortschaften weiterentwickeln?



Überprüfung Steckbriefe

- Was macht Ihr Dorf aus / was ist das Besondere

Wie sollen sich die Ortschaften weiterentwickeln

Leitfragen:

- Wo sehen Sie Potentialflächen (auch längerfristig gedacht)? Mit welcher Nutzung?
 - Tanklager Litteler Straße?
 - Weitere Flächen?
- Was ist Ihr Wunschscenario für die Dörfer - Zielstellung für die Zukunft?
- Welche Schwerpunktthemen/Bedarfe sehen Sie?
 - Infrastruktur?
 - Wohnbauentwicklung / Nachverdichtung?
 - Gewerbe?
- Gibt es Ansätze zur Zusammenarbeit / Kooperationen mit anderen Dörfern?
- ...

AUSBLICK

Wie geht es weiter?

Ausblick

- April/Mai: 3 ortsspezifische Workshops
 - 22.04.2025: Wardenburg,
 - **06.05.2025: Die Dörfer ALW** (von Achternmeer über Littel bis nach Westerburg)
 - 14.05.2025: Hundsmühlen / Tungeln / Südmoslesfehn
- Mai / Juni: Erarbeitung eines ersten Konzeptentwurfs
- 24. Juni 2025: Informationsabend – Diskussion Konzeptentwurf im Workshopformat
- Herbst 2025:
 - Erarbeitung Konzept: Entwicklung von Zielen, Zukunftsbild, Vorhaben, Maßnahmen, Flächenperspektiven
 - Öffentlichkeitsarbeit, weitere Beteiligung
(Bürgerwerkstätten, Jugendworkshop, ggf. Online-Beteiligung, ggf. Dorfgespräche)
- Anfang 2026: Vorstellung in der Politik

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!